

Grand Island Anzeiger.

3. P. Bindolph. Herausgeber. Erscheint jeden Freitag.

Office im Union Block.

Der „Anzeiger“ kostet \$2.00 pro Jahr. Bei Vorauszahlung erhält jeder Leser ein schönes Prämienbuch gratis.

Gebühren für Annoncen.

Table with 2 columns: Spalte pro Monat, Preis. Includes rates for 1, 3, 6, 12 months and a special rate for a full page.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Freitag, den 12. August 1892.

Demokratisches Ticket.

Für Präsident: Grover Cleveland. Für Vize-Präsident: M. G. Stevenson.

Das Einkommen des Fürsten Bischoff soll sich jetzt auf \$250,000 jährlich belaufen.

Die Theologen Japans zählen nicht weniger als acht Hüllen von 250 Grad Fahrenheit aufwärts.

Achtzehn Theater in London werden an Sonntagen zu gottesdienstlichen Übungen verwandt.

Queensland in Australien erfreut sich der größten Schuldenlast, nämlich \$310 per Kopf.

In Massaf, Afrika, kann man für 5 blaue Glasperlen eine Frau kaufen, und für deren zehn eine Kuh.

Bon Ludwig XIV. bis Napoleon III. ist in Frankreich niemals der Sohn dem Vater auf den Thron gefolgt.

Zules Lebendy, der große Pariser Zuckerkonfekt- und Spekulantenhändler, besitzt ein Vermögen von 362,000,000 Francs.

Der strikente Arbeiterführer Hugh Donnell steht im Begriff, sich für einen Monat sammt Familie an den Seestrand zu begeben.

Der Independent hat mit einem Mal seine Meinung betreffs der County-Kemter-Untersuchungsgeschichte geändert und ist jetzt nicht mehr dagegen, dreht sich nur dahin, daß eine solche Untersuchung nicht von jenen „Experts“, sondern von guten Hall County Leuten vorgenommen würde.

Bei dem großen Wassermangel, an welchem Philadelphia jetzt leidet, gilt es als Beweis von Gemeinnut und Bürgergertug, wenn man kein Wasser trinkt und den Durst lieber mit 'was Kräftigerem löscht, selbst mit temporärer Aufopferung „trockener“ Prinzipien.

In der Staats-Convention letzte Woche in Lincoln machten die Republikaner folgende Nominationen: Für Gouverneur, Lorenzo Craunse von Calhoun; Vize-Gouverneur, J. G. Tate von Hastings; Staatssekretär, John C. Allen von Red Willow; Schatzmeister, Joe Bartley von Holt County; General-Anwalt, Geo. Hastings von Saline; für Auditor Eugen Moore von Norfolk; Kommissär der öffentlichen Arbeiten und Gebäude, Geo. Humphrey von Custer und für Superintendent des Unterrichts A. R. Goudy von Webster.

Von dem amerikanischen Blech wird so viel von den republikanischen Zeitungen gepredigt. Seit dem 31. Juli 1891 bis 31. März 1892, also in acht Monaten, sind in den Ver. Staaten 3,240,830 Pfund Blech produziert worden. Die jährliche Einfuhr ausländischen Bleches betrug 678 Millionen Pfund oder 2,260,000 täglich, das Jahr zu 300 Tagen angenommen. Wüthen hat die Produktion des Landes für nur zwei Tage genügt. Und 6 Millionen Dollars extra soll über ein Dollar Zoll für jedes in den Ver. Staaten produzierte Pfund Blech—und das soll kein Kaubjoll sein!

Der berühmte Oberbundesrichter Chase war ein feiner Kenner seines Landes und Volkes. Von ihm stammt auch der Ausspruch: Die schlimmsten Subjekte sitzen nicht im Luchtschau. Die Inassen der Strafanstalten sind meistens schwache Menschen, schwach an Character und Intelligenz. Die Crea-

turen, welche der Fluch der Gesellschaft sind, wissen sich von den Gerichtshöfen fern zu halten; es sind jene egoistischen smarten und kalten Naturen, welche gern die fashionablen Kirchen aufsuchen, als „deacon“ und „elders“ frömmeln, dabei Andere und sich selbst betrügen und selbst den allmächtigen Gott täuschen möchten.

Alice Mitchell, die Mörderin ihrer Geliebten, wird also dem Wahrspruch der zwölf braven Männer von Memphis zufolge ins Narrenhaus gesteckt. Dort wird sie einige Monate mit den Doktoren oder den Wärterinnen, oder mit beiden, lieblich, als geheilt entlassen werden und ihren kläffischen Geklüßen dann ungehindert von Neuem nachgehen dürfen: bis sie vielleicht in einem neuen Anfall von Eifersucht auf die Geliebte, die ihr einen Mann fortgeführt möchte, den sie, Alicechen, lieber auch gehabt hätte, einen neuen Noth begeht. Es lebe die liebe Gerechtigkeit! Und auch der gesunde Menschenverstand!

McKenley, wie ist dieses? Legten Samstag wurden in Anderson, Indiana, die kurz nach der Passirung der McKinley Bill in's Leben gerufenen „Wied-werte“ durch den Sheriff verkauft. Dies beweist deutlich, daß der Einfuhrzoll auf Blech noch bedeutend erhöht werden sollte, damit die Fabrikanten bestehen können, nicht wahr? Wir bezahlen jetzt einen Dollar Zoll für jedes in den Ver. Staaten hergestellte Pfund Blech und wenn dann eine Fabrik nicht bestehen kann, sollten wir mindestens zwei Dollars bezahlen, vielleicht haben dann die armen Leute ihr Auskommen und dem Volk braucht es ja auf zehn oder zwanzig Millionen nicht anzukommen, ein halbes Duzend republikanische „Infant Industry“-Fabriken aufzupfappeln.

Die beiden Pinkertons, William und Robert, welche das von ihrem Vater Allan Pinkerton ererbte Geschäft, moderne Landrechts-Hauptleute zu sein, mit ungeheurer Kräfte fortsetzen, verstehen es vortrefflich, für ihre Dienste sich gut bezahlen zu lassen. Jeder von ihnen gestellte Mann bekommt \$4.00 pro Tag, doch berechnen die Pinkertons dem Monopol, in dessen Sold sie stehen \$8.00 pro Tag und außerdem hat der Auftraggeber noch für die Verpflegung des Soldnerheeres zu sorgen, so daß die Sache für ihn eine recht kostspielige wird. Als auf der New Yorker Centralbahn der große Streik ausbrach, wurde bekanntlich auch Pinkerton zu Hilfe gerufen, und er soll für seine Dienste den Vorkriegslohn der Kleingeldarbeiter von \$150,000 berechnet haben. Auch Herr Carnegie dürfte eine ganz nette Rechnung zu bezahlen haben.

Garantirte Cur.

Wir ermächtigen unseren amonirten Apotheker, Guch Dr. Kings neue Entdeckung gegen Schwindelsucht, Husten und Erhaltung unter folgender Bedingung zu verkaufen. Wenn Ihr an Husten, Erhaltung oder irgend einem Lungens-, Hals- oder Brustfieber leidet und dieses Mittel den Anweisungen gemäß gebraucht und einen ehrslichen Versuch damit machen wollt, dann könnt Ihr, wenn Ihr keine Besserung spürt, die Flasche zurück geben und wir geben Euch das Geld wieder. Wir könnten dieses Anerbieten nicht machen, wenn wir nicht wüßten, daß man sich auf Dr. King's „New Discovery“ verlassen kann. Es entzückt nie. Probestflaschen frei in Bogden's Apotheke. Große Flaschen 50c, und \$1.

Schwindelhafte Gesellschaften.

Erbauliche Aufschlüsse über die sog. „Endowment Order“ gibt ein Bericht, welchen der Massenwähler der „Bay State League“ kürzlich dem Obergericht von Massachusetts vorgelegt hat. Nach diesem Bericht machten sich im Mai '90 zwei junge Buchhalter in Boston, welche nur ein mäßiges Gehalt verdienen, die laren Gesetze jenes Staates zu Nutze, um die fragliche Liga in's Leben zu rufen. Wie leicht das Publikum sich auf den Leim locken läßt, erhellt aus der Thatsache, daß schon sechs Monate nach ihrer Gründung die Liga 10,117 Mitglieder zählte. Bald darauf stieg die Ziffer gar auf 23,494. Dann aber hielten es die Herren Gründer für die höchste Zeit, ihr Schafchen in's Trockene zu bringen. Sie übertrugen ihr ganzes „Concern“ an einen neuen Direktoren-rath und letzterer setzte als höchste Beamtene einen Schuhmacher aus Lynn sowie einen Drucker ein, der schon vordem mit ähnlichen sauberen Unternehmungen zu thun gehabt hatte und als es in seine Verhaftung gehen sollte, den Staub des Staates von seinen Füßen schüttelte. Einer der ersten Schritte der neuen Beamtene bestand darin, sich selbst ein monatliches Gehalt von je \$300 zu zuvertrauen und bald nachher noch eine „Ertragergütung“ von je \$2000. Aber dabei blieb's nicht einmal. Schon innerhalb weniger Monate hatten die sog. „Supreme Officers“ \$3000 aus dem Neiverfond gezogen, welcher zur Sicherung der Mitglieder, der Certificatenhaber, beim Staate hätte hinterlegt sein sollen. Der Massenwähler berichtet aber nun, daß „alle die Supreme-Beamtene der Liga mit ihren Vächern aus dem Staate geflohen sind und die Pa-piere, aus welchen man einen Einblick in

die Geschäfte der Liga gewinnen könnte, verstreut oder vernichtet worden sind.“ Man sollte denken, daß die Legisla-tur eines Staates wie Massachusetts sich da nicht zweimal befinden dürfte, das Gesetz, unter welchem derartige Unternehmungen zur Beschwindelung des Publikums möglich sind, zu widerrufen.

Wir haben von einer Frau gehört,

welche sagte, sie würde fünf Meilen weit laufen, um eine Flasche von Dr. Pierce's Favorite Prescription zu holen, wenn sie dieselbe nicht in der Nähe haben könnte. Diese Frau wußte, was sie that. Das Prescription ist eine Arznei, deren günstige Wirkung sich sofort, nachdem man angefangen dieselbe zu nehmen, fühlbar macht durch Anregung des Systems und Beseitigung von Unregelmäßigkeiten. Geht zu eurem Apotheker, bezahlet einen Dollar, holt eine Flasche und verpfucht es mit einer zweiten, wenn nothwendig mit einer dritten. Ghe ihr die dritte genommen habt, werdet ihr wissen, daß es ein Mittel gibt, das euch hilft. Dann werdet ihr dabei bleiben und die Heilung wird sicher kommen. Solltet ihr aber die Hilfe nicht empfinden, solltet ihr gestürzt werden in euren Hoffnungen, so findet ihr die Garantie auf den Flaschen-Umschlag gedruckt, daß ihr euer Geld zurückerhalten werdet.

Wie viele Frauen gibt es, die lieber das Geld als die Gesundheit haben möchten? „Favorite Prescription“ bringt letztere wieder. Wunderbar, daß es überhaupt Frauen gibt, welche lieber leiden, wenn's in der nächsten Apotheke ein garantirtes Mittel gegen ihre Schmerzen gibt.

Dr. Pierce's Pellets reguliren den Magen, die Leber und die Gedärme. Mild und wirksam.

Aus dem Staate.

* Montag Morgen brachen Diebe in den Barbierladen von D'Berne in Giffhorn und stahlen etwa \$40 werth Sachen.

* Dem Farmer D. J. Cor bei Fairmont wurde Sonntag Nacht ein Pferd aus dem Stalle gestohlen. Vom Diebe keine Spur.

* Von Sidney wird berichtet, daß die Farmer in Cheyenne County dieses Jahr eine vorzügliche Ernte haben und deswegen guter Dinge sind.

* Stanton und Umgegend erhielt letzten Samstag Nachmittags einen Regenginsel, welcher die Kleingeldarbeiter von \$150,000 berechnet haben. Auch Herr Carnegie dürfte eine ganz nette Rechnung zu bezahlen haben.

* In Schuyler starb Mary Drapela, im Hause von Frau Steele. Das Mädchen war ihren Eltern fortgenommen, da dieselben sie scheußlich mißhandelten. Man ist dort sehr aufgebracht über die unnatürlichen Eltern.

* Alliance wurde Sonntag Morgen von einer Feuersbrunst heimgesucht. Verluste erlitten: W. B. Norton, G. Parrenter, John Carmic, G. S. Hether, die Bank von Alliance, die Alliance Times, C. Gilson, A. Hart und J. W. Weir. Der Verlust soll etwa \$12,000 betragen, zum größeren Theile versichert.

* Von Fremont wird berichtet, daß dort in der Nähe der Stadt am Sonntag die süßrige Pauline Goldgräber im Giffhornfluß ertrank. Sie und ihre Eltern waren Mitglieder einer Picnic-Gesellschaft, welche den Tag beim Fluß zubachte. Als das Mädchen im Fluß sank, verurtheilte ihr Vater, sie zu retten, doch da er nicht schwimmen konnte, gelang es ihm nicht.

* Die Drauer-Union in Omaha hatte Montag eine Verammlung und sprach sich gegen den republikanischen Vizepräsidenten-Candidaten Reid aus. Es wurde u. a. gesagt: „We have no use for his ratskip“ (wir haben keinen Gebrauch für seine Fattenshaft) und „It is time to call a halt when such men are put up for office.“ (Es ist Zeit, Halt zu rufen, wenn solche Männer für Aemter aufgestellt werden.)

* Montag ging ein Zug der U. P. durch unseren Staat, beladen mit \$20,000,000 in Goldminen. Derselbe bestand aus 6 Postwagen und einem Pullmanwagen und fährt 50 Meilen pro Stunde. Jede von den 500 Kisten, in welche das Gold verpackt ist, enthält \$40,000. Der Zug kam von San Francisco und ging nach New York und passirte unterwegs nichts. Was wäre das für ein Gang gewesen für Eisenbahnradler?

* Ein Ingenieur der U. P., Nicholas Wecks in Omaha, wurde Montag Abend von seinem Sohne George erschossen. Der Letztere war eben nach Hause gekommen und nach dem oberen Stock gegangen um sich umzukleiden. Er kam wieder herunter und während er durch das Zimmer ging in welchem sein Vater war, stieß er seinen Revolver in die Tasche. Derselbe entlud sich und die Kugel drang dem Vater in die rechte Schulter. Hr. Weck ist einer der ältesten Ingenieure an der U. P. und wird eine Zeit lang arbeitsunfähig sein.

* Vert Aultman, ein 21 Jahre alter, in der Drauerkammer des tälligen „Stoakman“ in Sid-Ohio angestellter Drauer, er-trank am Sonntag Abend um 3 Uhr im Gut-See. Er wohnte zusammen mit J. H. McKay und William Camp-

bell in No. 626 Nord 22te Straße und die drei badeten sich im See in der Nähe von Swifts Gishaus, als auf einmal Aultman, welcher sich eine kurze Strecke weit von den Kameraden befand, um Hilfe rief und ehe man zu ihm kam, sank er unter. Man glaubt, daß er von Krämpfen befallen wurde. Es war beinahe Mitternacht, als der Körper gefunden wurde. Aultman war ein sehr beliebter junger Mann. Seine Eltern wohnen in Oregon.

Wir hörten neulich eine Frau sich dahin äußern, daß sie bereit wäre, am eine Flasche von Dr. Pierce's Favorite Prescription lieber fünf Meilen zu Fuß zu gehen, als sich ohne dieselbe zu behelfen. Dieselbe Frau hatte es bereits versucht. Und es ist ohne Zweifel eine Medicin, deren Einfluß man sofort spürt, indem sie das ganze System stärkt und alle Unregelmäßigkeiten verbessert, sobald nur mit dem Gebrauch desselben begonnen wurde.

Geh' in die nächste Apotheke, bezahle einen Dollar, empfang' eine Flasche und verpfuche sie — verpfuche auch eine zweite und sogar, falls nothig, eine dritte. Bevor du die dritte angebracht, wirf' du zur Erkenntniß gelangt sein, daß es ein Heilmittel gibt, welches dir nützt. Setze den Gebrauch eine Zeit lang fort und eine sichere Heilung wird daraus resultiren.

Im Falle jedoch die Hilfe ausbleibt und du im Resultat dich getäuht siehst, — so wirf' du auf dem Umschlag der Flasche die Garantie gedruckt finden, die dir das dafür bezahlte Geld wieder zurückerstattet.

Wie viele Frauen gibt es nun, die lieber Geld, als ihre Gesundheit besitzen? Und „Favorite Prescription“ erzeugt Gesundheit. Ein Wunderkind kann solche Frau genannt werden, die zu leiden sich entschließt, so lange als es in der nächsten Apotheke ein garantirtes Heilmittel gibt.

Dr. Pierce's Pellets reguliren den Magen, die Leber und die Eingeweide. Mild und erfolgreich.

Lot 1.—Weltausstellung in Chicago, 1893

Spezialprämien der Nebraska Commission.

Table with 2 columns: Description of goods and price. Includes items like corn, wheat, and various oils.

Die Union Pacific hat für diese Saison Arrangements für zwei Erste-Class-Excursionen getroffen, von östlichen Punkten nach Punkten in Nebraska. Diese Excursionen finden statt am 30. August und 27. September und wird ein Preis für die Rundfahrt berechnet.

Gesellschafts-Veränderung.

Die Holzhandlung von Geo. A. Hoagland, frühere Grand Island Union Pacific & Northwestern Linie benutzen. Höchster Comfort und Schnelligkeit, höchste Aufsätze, Pullman Colonien-Schlafwagen, freie Lehnstuhlwagen und Union Depots machen dieses zur populären Linie nach dem Osten.

Symphonion.

Das Symphonion ist der neueste Sensationsroman, die Tochter des Freiherrn, von Albert von Ernst.

Das Symphonion ist der neueste Sensationsroman, die Tochter des Freiherrn, von Albert von Ernst.

Symphonion.

Das Symphonion ist der neueste Sensationsroman, die Tochter des Freiherrn, von Albert von Ernst.

Das Symphonion ist der neueste Sensationsroman, die Tochter des Freiherrn, von Albert von Ernst.

Das Symphonion ist der neueste Sensationsroman, die Tochter des Freiherrn, von Albert von Ernst.

Das Symphonion ist der neueste Sensationsroman, die Tochter des Freiherrn, von Albert von Ernst.

Admiraleuten über die Burlington.

Die Burlington verkauft Rundfahrt-Billetts zu einfachem Preis nach folgenden Punkten: Kansas City, Mo., zweijährliches Lager des Uniform Ranges der Postinspizoren 23.—27. August. Tickets zum Verkauf 20. bis 23. Aug., gültig bis 15. Sept.

Romane!

Die Rose von Belgard, oder Ein Kampf auf Leben und Tod, 3 Bände, 1680 Seiten, \$1.25. Die Waive vom Teufelssee, oder Der Waisenjüngler und sein Pflegevater, 4 Bände, \$1.50. Der fähne Pachtentom vom Böhmerwald, historischer Roman in 3 Bänden, 1430 Seiten, \$1.50. Geheimnisse einer Weltfahrt, oder Sänderin und Bäckerin, 45 Hefte, 1440 Seiten, \$1.50. Der Freischütz von Wien, oder Die Geheimnisse der Wiener Spiel-u. Gaunerhöhlen, historischer Roman von Söndermann, 35 Lieferungen, \$1.10. Die Verloberung, oder Das Geheimnis des Waldmüllers, Eine romantische Erzählung von Söndermann, 135 Lieferungen, \$3.75. Gabriele, das Kind der Bettlerin, oder Das Verbrechen von Grenelle, Kriminalroman von Born, 40 Lieferungen \$1.40.

PRESS THE BUTTON, IT LIGHTS! Die magische Taschen-Lampe. Man brückt sich den Knopf, sie geht auf und entzündet sich.

Goldene Gale Saloon, JOHN KUHLSEN, Eigentümer.

Das beste Getränk und Cigaretten stets an Hand.

Cash Meal Market, von MEIER & SCHIMMER.

Ecke 3. u. Spruce Str.

Gebr. Thompson, J. N. Thompson.

Advokaten und Notare, Praktiziren in allen Gerichten.

Dr. F. Naulteus, Augen- & Ohren-Arzt.

HASTINGS, - - NEBR.

Albert Korth, Deutscher Schuhmacher.

Schmidt & Kirschke, Siegelstempelfabrik.

F. W. PRIBNOW, Kontraktor.

A. W. BUCHHEIT, und Baumeister.

Das Symphonion ist der neueste Sensationsroman, die Tochter des Freiherrn, von Albert von Ernst.

Das Symphonion ist der neueste Sensationsroman, die Tochter des Freiherrn, von Albert von Ernst.

Das Symphonion ist der neueste Sensationsroman, die Tochter des Freiherrn, von Albert von Ernst.

Das Symphonion ist der neueste Sensationsroman, die Tochter des Freiherrn, von Albert von Ernst.

Das Symphonion ist der neueste Sensationsroman, die Tochter des Freiherrn, von Albert von Ernst.

Das Symphonion ist der neueste Sensationsroman, die Tochter des Freiherrn, von Albert von Ernst.

Burlington Route.

Billette nach allen Punkten des Ostens, Westens, Nordens u. Südens.

Chicago, St. Louis, Peoria, Kansas City, St. Joseph, Omaha und allen Punkten des Ostens, Denver, Cheyenne, Salt Lake, Portland, San Francisco und allen Punkten des Westens.

Bundreise-Billette.

Thomas Connor, Agent, Grand Island, Neb.

German National Bank, HASTINGS, NEB.

Die besten Getränke und Cigaretten stets an Hand.

Golden Gale Saloon, JOHN KUHLSEN, Eigentümer.

Das beste Getränk und Cigaretten stets an Hand.

Cash Meal Market, von MEIER & SCHIMMER.

Ecke 3. u. Spruce Str.

Gebr. Thompson, J. N. Thompson.

Advokaten und Notare, Praktiziren in allen Gerichten.

Dr. F. Naulteus, Augen- & Ohren-Arzt.

HASTINGS, - - NEBR.

Albert Korth, Deutscher Schuhmacher.

Schmidt & Kirschke, Siegelstempelfabrik.

F. W. PRIBNOW, Kontraktor.

A. W. BUCHHEIT, und Baumeister.

Das Symphonion ist der neueste Sensationsroman, die Tochter des Freiherrn, von Albert von Ernst.

Das Symphonion ist der neueste Sensationsroman, die Tochter des Freiherrn, von Albert von Ernst.

Das Symphonion ist der neueste Sensationsroman, die Tochter des Freiherrn, von Albert von Ernst.

Das Symphonion ist der neueste Sensationsroman, die Tochter des Freiherrn, von Albert von Ernst.

Das Symphonion ist der neueste Sensationsroman, die Tochter des Freiherrn, von Albert von Ernst.

Das Symphonion ist der neueste Sensationsroman, die Tochter des Freiherrn, von Albert von Ernst.